

## Lohnen sich Auto-Ersatzteile vom freien Teilemarkt?

### Ersatzteile im Preisvergleich 2009



Darf es die gleiche Qualität zum günstigeren Preis sein? Diese Frage würde sich der Kunde bei der Auftragserteilung von seiner Werkstatt wünschen, denn selbst einfache Autoreparaturen gehen heutzutage mächtig ins Geld. Tatsächlich bieten inzwischen selbst einige Markenwerkstätten – genauso wie freie Werkstätten – preisgünstige Verschleißteile in Originalqualität als Alternative zum Originalteil des Fahrzeugherstellers. Wie viel sich beim Ersatzteilkauf tatsächlich sparen lässt, hat der ADAC bei gängigen Verschleißteilen nachgeprüft.

#### Ersatzteile bis zu 50 Prozent billiger

Mit dem Verkauf von Auto-Ersatzteilen wird in Deutschland viel Geld verdient. Beim Originalteil verdient der Autohersteller am meisten, beim Ersatzteil aus dem freien Handel kassiert insbesondere die Werkstatt. In diesem Zusammenhang interessant: Nur 23% der Teile eines Autos werden im Schnitt heute noch von den Autoherstellern selbst produziert. Die restlichen 77% der Teile werden von Zulieferern gefertigt, die auch an den freien Autoteile-Handel liefern.

Die Unterschiede im Preis zwischen dem Originalteil und dem identischen oder gleichwertigen Teil aus dem Zubehörhandel sind teilweise erheblich, sie reichen von ca. 5% bis hin zu über 30%. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich in vielen Fällen um das identische Teil handelt, mit dem Unterschied, dass das Originalteil mit dem Pkw-Herstellerlogo versehen ist und das Zubehörteil lediglich das Logo des Zulieferers/Herstellers trägt.

Viele Fahrzeughersteller sowie freie Teilehändler bieten neben dem teuren Neuteil auch günstigere Austauschteile an, bei denen alle dem Verschleiß unterliegenden Komponenten erneuert wurden und die somit eine echte Alternative zum Neuteil darstellen. Hier liegt das Sparpotenzial besonders hoch, es reicht von zehn bis hin zu 50 Prozent, wenn man jeweils die unverbindliche Preisangabe des Herstellers zugrunde legt. Kauft man überholte Markenersatzteile im freien Handel ein, so ist die Spanne noch größer; Einsparungen bis über 70% sind dann erzielbar.

Bei einigen Autoherstellern gibt es eine zweite Produktschiene mit günstigeren Originalteilen, die insbesondere bei älteren Fahrzeugen eine zeitwertgerechte Instandsetzung gewährleisten – bei Erfüllung der erforderlichen Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen. Auch hier können die Preise bis zu 50% unter dem Originalteilpreis liegen, allerdings muss unter Umständen mit einer verkürzten Lebensdauer gerechnet werden.

Die Schlussfolgerung und gleichzeitig Empfehlung an den Verbraucher lautet: Konfrontieren Sie Ihre Vertragswerkstatt mit diesen Preisunterschieden, fragen Sie nach Einbau eines Austauschteils oder eines günstigeren Ersatzteils aus dem freien Teilehandel (auch Vertragswerkstätten können grundsätzlich dort ihre Teile beziehen) und erkundigen Sie sich gegebenenfalls auch in einer freien Werkstatt. Dabei brauchen Sie sich um das Thema Sachmängelhaftung und Garantie keine Sorgen zu machen. Für Arbeiten am Fahrzeug, die in einer freien Werkstatt durchgeführt wurden, muss die freie Werkstatt entsprechende Gewährleistung bieten. Und der Garantieanspruch auf das übrige Fahrzeug bleibt davon unberührt, sofern es sich nicht um Folgeschäden aus einer unsachgemäßen Reparatur oder Verwendung eines minderwertigen Teiles handelt.

Das größte Problem rund um Alternativen zum Originalersatzteil ist die mangelnde Transparenz zum Thema Qualität. Hier fordert der ADAC klare Richtlinien zur Kennzeichnung von Originalteilen und qualitativ gleichwertigen Ersatzteilen, um dem Verbraucher eine einfache und zuverlässige Information über die Qualität zu geben. Grundsätzlich gilt: Teile von namhaften Herstellern von autorisierten Fachbetrieben

erfüllen in aller Regel die vorgeschriebenen Sicherheitsstandards. Prinzipiell kann in jeder Werkstatt ein schriftlicher Nachweis gemäß *EG-VERORDNUNG Nr. 1400/2002 DER KOMMISSION vom 31. Juli 2002* über die Qualitätsgleichheit zum Originalteil einfordert werden.

## Methodik: So haben wir verglichen

Der ADAC hat bei 15 Automarken einen Preisvergleich mit sieben der meistverkauften Ersatzteile durchgeführt. Dabei wurde jeweils der Preis des Originalersatzteils aus der Vertragswerkstatt mit dem Preis des gleichen beziehungsweise gleichwertigen Teils aus dem freien Teilehandel gegenübergestellt.

Die Ersatzteile wurden für 15 der in Deutschland verkaufstärksten Fahrzeuge der unteren Mittelklasse ausgewählt:

- Audi A3
- BMW 118d
- Citroen Xsara Picasso HDI 110 1.6
- Fiat Stilo 1.7
- Ford Focus II 1.6
- Honda Civic 1.4
- Mercedes-Benz A160 CDI 2.0
- Nissan Almera 1.8
- Opel Astra 1.6
- Peugeot 307 1.6
- Renault Mégane 1.6
- Seat Toledo 1.9 TDI
- Skoda Octavia II 2.0 TDI
- Toyota Corolla 2.0
- Volkswagen Golf 5 2.0 TDI

Die Preise von sieben gängigen Ersatzteilen wurden ermittelt, jeweils für das Originalteil, das originale Austauschteil (soweit erhältlich) sowie Ersatzteile von unterschiedlichen freien Teilehändlern:

- Luftfilter (für den Motor)
- Bremsscheiben vorne (links und rechts)
- Wasserpumpe
- Lichtmaschine/Generator
- Anlasser/Starter
- Kupplungssatz (Kupplung, Druckplatte und Ausrücklager)
- Katalysator

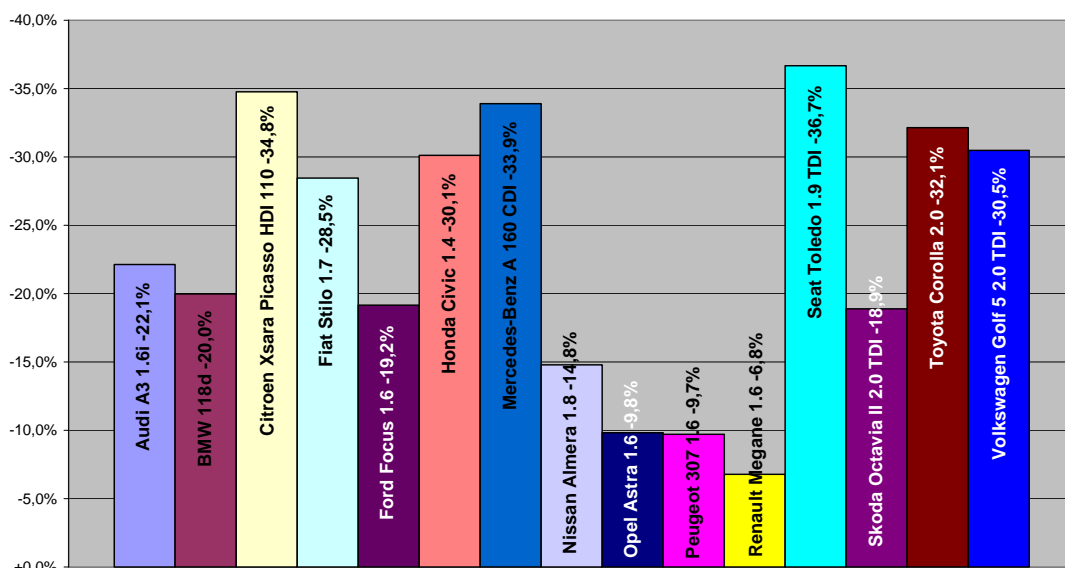
Dabei wurde jeweils die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers bzw. des Lieferanten zugrunde gelegt. Regional bzw. individuell kann der Preis für den Endverbraucher leicht davon abweichen.

## Bei diesen Ersatzteilen spart man am meisten

### Die Preisunterschiede bei den einzelnen Automarken:

Stellt man die Preise der Originalteile denen aus dem freien Handel gegenüber und ermittelt markenbezogen die durchschnittliche Einsparung, so ergibt sich eine Bandbreite von 7% bei Renault bis hin zu fast 37% bei Seat und VW:

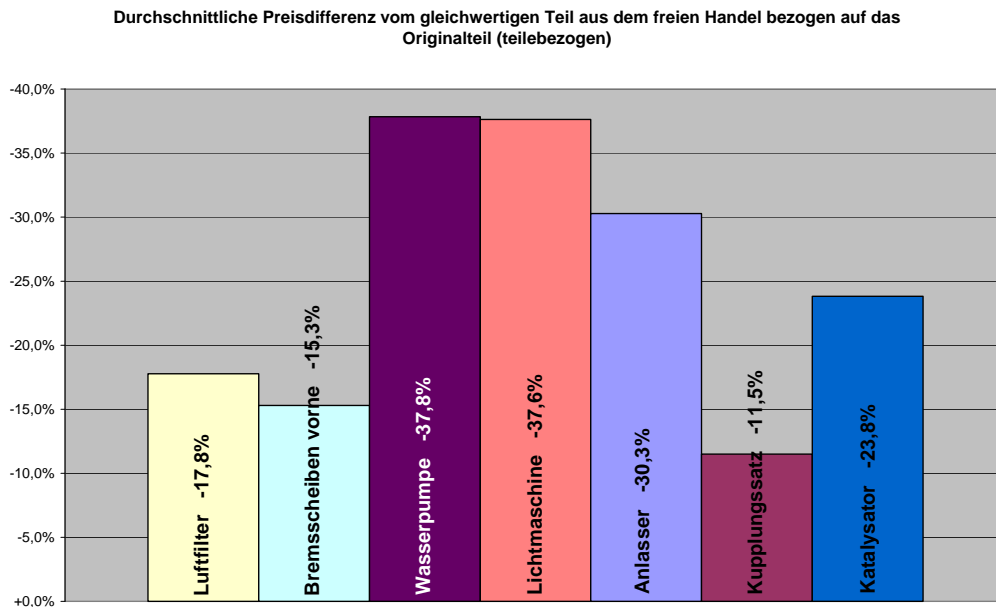
Durchschnittliche Preisdifferenz vom gleichwertigen Teil aus dem freien Handel zum Originalteil (markenbezogen)



Dabei ist zu beachten, dass manche Autohersteller einige Teile ausschließlich als günstiges Austauschteil anbieten, während man bei anderen Marken gezielt danach fragen muss. Die Einsparung vom Neuteil zum Austauschteil ist bereits beim Vertragshändler enorm, daher ergibt sich bei diesen Marken insgesamt ein geringeres Sparpotenzial für Kunden. Verbraucher, die auch in der Vertragswerkstatt nach einem günstigen Austauschteil fragt, bekommt dies in der Regel bei jedem Hersteller und kann hier enorm sparen, auch ohne in die freie Werkstatt zu gehen.

### Die Preisunterschiede bei den einzelnen Ersatzteil-Gruppen:

Wie groß die prozentualen Preisunterschiede zwischen einem bestimmten Originalteil-Typ und einem gleichwertigen Teil aus dem freien Handel sind, zeigt die folgende Grafik:



### Soviel lässt sich bei bestimmten Ersatzteilen sparen

Die folgende Tabelle zeigt deutlich, wo das Sparpotenzial am höchsten ist. Hier sind zwei häufig benötigte Ersatzteile aufgeführt, die nicht als aufbereitetes Gebrauchtteil erhältlich sind. Hier handelt es sich also tatsächlich um Neuteile, die dem Originalteil identisch sind, also vom gleichen Hersteller produziert wurden beziehungsweise um gleichwertige Ersatzteile namhafter anderer Teilehersteller.

	Luftfilter	Bremsscheibe vorne
Audi A3 1.6i	-16%	-5%
BMW 118d	-17%	-8%
Citroen Xsara Picasso HDI 110	-30%	-11%
Fiat Stilo 1.7	-23%	-14%
Ford Focus 1.6	-19%	-17%
Honda Civic 1.4	-25%	+3%
Mercedes-Benz A 160 CDI	-18%	-20%
Nissan Almera 1.8	-25%	-8%
Opel Astra 1.6	-13%	-24%
Peugeot 307 1.6	-17%	-16%
Renault Megane 1.6	-16%	+0%
Seat Toledo 1.9 TDI	-17%	-12%
Skoda Octavia II 2.0 TDI	-17%	-10%
Toyota Corolla 2.0	-27%	-9%
Volkswagen Golf 5 2.0 TDI	-11%	-12%

Preisunterschied vom Originalteil zum identischen oder gleichwertigen Markenersatzteil aus dem freien Teilehandel

Die Unterschiede im Preis zwischen dem Originalteil und dem identischen oder gleichwertigen Teil aus dem Zubehörhandel sind teilweise erheblich, sie reichen bis hin zu 30%. In vielen Fällen handelt es sich um das identische Teil, lediglich mit dem Unterschied, dass das Originalteil mit dem Pkw-Herstellerlogo versehen ist und das Zubehöerteil das Logo des Zulieferers trägt.

### Austauschteile bieten das größte Sparpotential

Viele Fahrzeughersteller sowie freie Teilehändler bieten neben dem teuren Neuteil auch günstigere Austauschteile (AT-Teile) an, bei denen alle dem Verschleiß unterliegenden Komponenten erneuert wurden; diese stellen eine echte Alternative zum Neuteil dar. Kauft der Kunde ein solches AT-Teil, so muss im Austausch das defekte Altteil abgegeben werden. In der Tabelle sind einige Beispiele aufgeführt, die den Preisunterschied zeigen (jeweils Angebotspreise von Vertragswerkstätten).

	Wasserpumpe	Lichtmaschine	Anlasser	Kupplungssatz
Audi A3 1.6i	-41%	-54%		
Citroen Xsara Picasso HDI 110		-35%	-41%	
Ford Focus 1.6		-27%		
Mercedes-Benz A 160 CDI		-11%	-23%	
Nissan Almera 1.8		-36%	-24%	
Peugeot 307 1.6	-20%			
Seat Toledo 1.9 TDI	-41%	-50%	-43%	-25%
Volkswagen Golf 5 2.0 TDI	-41%	-49%		-23%

Preisunterschied vom Originalersatzteil zum originalen Austauschteil

Aufbereitete AT-Teile sind im Verhältnis zum Neuteil besonders günstig, man kann bis über 50% sparen (unverbindliche Preisangabe des Herstellers). Kauft man überholte Markenersatzteile im freien Handel ein, so ist die Spanne in einigen Fällen noch deutlich größer; Einsparungen bis über 70% sind dann erzielbar

Für Marken oder Teile, die in den Tabellen nicht aufgeführt sind, konnte wegen fehlender oder unklarer Preisinformation des Originalteils oder des Austauschteils keine verlässliche Aussage getroffen werden. Das bedeutet nicht, dass diese Teile nicht erhältlich sind.

### Finger weg: Nachbauteile ohne Qualitätssicherung

Es gibt neben den oben genannten Qualitätsprodukten, die im Allgemeinen problemlos verwendet werden können auch einen sehr großen Markt an Auto-Ersatzteilen von unbekanntem Hersteller, deren Herkunft oft unklar ist. Bei diesen überwiegend über das Internet vertriebenen Produkten fehlt in der Regel der Nachweis zur Einhaltung der Qualitätsanforderungen; der Kunde hat im Normalfall keine Möglichkeit diesen selbst zu erbringen. Insbesondere wenn es um sicherheitsrelevante Ersatzteile (z.B. Bremsen, Achsaufhängung, Spurstangen etc.) geht, sollte man von diesen Teilen absehen. Obgleich die Preise teils verlockend günstig sind (ein Satz Bremsscheiben und Beläge, der sonst etwa 200 Euro kostet, wird hier teils ab 50 Euro angeboten), ist ein gefahrenfreier Betrieb nicht sicher gestellt. Die Folgen können im schlimmsten Fall katastrophal sein (Ausfall der Bremsanlage während der Fahrt z.B. durch einen von der Trägerplatte abgelösten Bremsbelag).

### Rechtliches zum Thema Ersatzteile

Den freien Handel mit Autoersatzteilen und die Möglichkeit, sowohl im freien wie auch im markengebundenen Handel Originalteile und nachgebaute Teile zu vertreiben, regelt die Kfz-Gruppenfreistellungsverordnung, kurz GVO. Hierdurch wird eine Monopolstellung der Autohersteller als alleinige Vertriebsstellen von Ersatzteilen vermieden, was letztendlich den Wettbewerb fördert und dem Verbraucher zu Gute kommt.

Die GVO regelt die unterschiedlichen Vertriebsformen und definiert gleichzeitig die Eigenschaften von Ersatzteilen, die zur Einteilung in die jeweiligen Begriffe herangezogen werden. Hierzu ein Auszug aus der (am 31. Mai 2010 durch Nr. 461/2010 abgelösten) VERORDNUNG (EG) Nr. 1400/2002 DER KOMMISSION vom 31. Juli 2002, Artikel 1 Absatz 1:

t) „Originalersatzteile“ sind Ersatzteile, die von gleicher Qualität sind wie die Bauteile, die für die Montage des Neufahrzeugs verwendet werden oder wurden, und die nach den Spezifizierungen und Produktionsanforderungen hergestellt werden, die vom Kraftfahrzeughersteller für die Herstellung der Bauteile oder Ersatzteile des fraglichen Kraftfahrzeugs vorgegeben wurden. Dies umfasst auch Ersatzteile, die auf der gleichen Produktionsanlage hergestellt werden wie diese Bauteile. Es wird bis zum Beweis des Gegenteils vermutet, dass Ersatzteile Originalersatzteile sind, sofern der Teilehersteller bescheinigt, dass diese Teile

von gleicher Qualität sind wie die für die Herstellung des betreffenden Fahrzeugs verwendeten Bauteile und dass sie nach den Spezifizierungen und Produktionsanforderungen des Kraftfahrzeugherstellers hergestellt wurden.

u) „Qualitativ gleichwertige Ersatzteile“ sind Ersatzteile, die von einem Unternehmen hergestellt werden, das jederzeit bescheinigen kann, dass die fraglichen Teile den Bauteilen, die bei der Montage der fraglichen Fahrzeuge verwendet werden oder wurden, qualitativ entsprechen.

---

## Was sind überhaupt Originalteile?

---

Originalteile werden mit dem Markenzeichen des Fahrzeugherstellers vertrieben. Unabhängig davon, ob die Fahrzeughersteller ein Autoteil selbst produzieren oder zugekauft haben, dürfen sie als Originalteil bezeichnet werden.



Original-Zündkerzen mit Hersteller-Logo

### Identteil:

Identteile sind absolut bau- und funktionsgleich mit den jeweiligen Originalteilen. Hersteller ist der Kfz-Zulieferer, der gleichzeitig Lieferant des betreffenden Fahrzeugherstellers ist. Das Identteil wird nach denselben Kriterien und auf denselben Maschinen wie das Originalteil gefertigt - es fehlt das Logo der Fahrzeugmarke, stattdessen wird es unter dem Zulieferer-Markenzeichen vertrieben. Nach neuester Gesetzgebung ist der Begriff des Identteils überholt; diese Teile werden nun ebenfalls als Originalteile bezeichnet.



Zündkerzen von Marken-Herstellern

### Nachbauteil:

Nachbauteile werden von einem Kfz-Teilehersteller produziert, der mit diesem Produkt nicht auch gleichzeitig Lieferant des Fahrzeugherstellers ist, für dessen Modell das spezifische Nachbauteil passt. Das Nachbauteil ist dem Original- bzw. Identteil nachempfunden und erfüllt dessen Funktion. Das Nachbauteil wird fast ausschließlich über den freien Kfz-Teile-Markt vertrieben. Es kann sowohl von hochwertiger als auch von minderwertiger Qualität im Vergleich zum Original-/Identteil sein. In Deutschland ist der Nachbau von Autoteilen grundsätzlich erlaubt.

### Austauschteil:

Austauschteile (AT-Teile) sind durch Bearbeitung in den Neuzustand versetzte Autoteile, die der Qualität eines Neuteils entsprechen. Austauschteile findet man sowohl im freien Kfz-Teilehandel wie auch im gebundenen Markt.

### Gebrauchttteil:

Als Gebrauchttteil werden Autoteile bezeichnet, die man nach ihrem Ausbau aus einem Alt- oder Unfallwagen nicht weiter bearbeitet, bevor sie wieder Verkehr gebracht werden. Für Gebrauchttteile gibt es keine

verbindlichen Qualitätsstandards. Sie werden von Fahrzeugherstellern oder speziellen Gebrauchtteilehändlern wie Altauverwertern angeboten.

---

### **Das fordert der ADAC für den Kunden**

---

- Vertragswerkstätten müssen dem Autofahrer auf Wunsch auch Ersatzteile aus dem freien Handel zur Verfügung stellen und den entsprechenden Preisvorteil weitergeben.
- Auch Werkstätten müssen den Preisvorteil durch deutlich günstigere Konditionen im Einkauf der Ersatzteile in einem größeren Umfang an den Verbraucher weitergeben.
- Eine klare Kennzeichnung in der Form, dass die Einhaltung in der Qualitätsanforderung des Fahrzeugherstellers erkennbar ist.
- Die Qualitäts- und Konformitätszertifikate der Teilehersteller müssen auch von Werkstatt und Handel dem Kunden zugänglich gemacht werden.
- Nachbesserung und Verlängerung der Kfz-Gruppenfreistellungsverordnung (GVO). Dies gilt insbesondere in Bezug auf den freien Teilehandel, um auch zukünftig den nötigen Wettbewerb zu ermöglichen und Monopolstellungen der Hersteller zu vermeiden.
- Kfz-Werkstätten verpflichten sich, nur Originalteile oder qualitativ gleichwertige Ersatzteile einzubauen.

---

### **Tipps für den Ersatzteilkauf**

---

- Bei der Beauftragung von Wartungen und Reparaturen kritisch sein und Preise vergleichen.
- Die Vertragswerkstatt mit den Preisunterschieden konfrontieren.
- Den Einbau von Austauschteilen oder günstigeren Ersatzteilen aus dem freien Teilehandel ansprechen.
- Bei fehlendem Entgegenkommen in Betracht ziehen, in eine freie Werkstatt zu wechseln.
- Beim Einkauf im freien Teilehandel bzw. in einer freien Werkstatt kann dann von hochwertigen Teilen ausgegangen werden, wenn diese von namhaften Herstellern gefertigt wurden. Bei Unsicherheit kann ein entsprechendes Qualitätszertifikat angefordert werden.
- Bei der Instandsetzung und Wartung älterer Fahrzeuge auf Austauschteile und Teile aus günstigeren Produktschienen der Fahrzeughersteller ausweichen. Viele Marken bieten entsprechende Programme an.
- Der Kauf von Billigersatzteilen aus Internetshops, wenn kein Nachweis über die Qualität erbracht werden kann, ist nicht ratsam. Der Einbau solcher Teile kann ein hohes Sicherheitsrisiko darstellen.

FTKGRA